Kontroverse : Neutralität - was ist das?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **94 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-975951

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

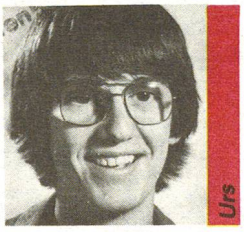
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Diskussionsbeitrag zum Thema Neutralität. Zusammengetragen von Elisabeth (20), Urs (19), Maya (18) und Hans (23).

Neutralität – was ist das?



Positives	Negatives
Bei Meinungsverschiedenheiten/Konflikten ist es auch wichtig, wenn es noch Parteien oder Länder gibt, die sich heraushalten können: → Konflikt wird nicht noch grösser → Vermittlung – Konfliktlösung	Neutralität ist eine billige Entschuldigung. Wir brauchen uns weder Gedanken zu machen darüber, was um uns herum geschieht, noch brauchen wir Stellung zu nehmen (das wäre gefährlich, wir könnten ja in einen Konflikt verwickelt werden!)
Wichtige neutrale/vermittelnde Institutionen haben ihren Sitz in der Schweiz. Die Neutralität bewahrt uns vor Krisen, die wegen plötzlich ausbrechender Konflikte entstehen könnten.	Neutralität ist Passivität, Feigheit: «Nume niene d'Finger dri ha, chöntsch dr se ja verbrönne! Imene weschtleche Land wird öpper schrecklech misshandlet, mir wüsse wär u wo, mir chöi ihm aber nid häufe, mir si nöitrau u weis blibe!» Die Schweiz macht es sich sehr einfach: sie beruft sich in heiklen Situationen einfach auf die in der Verfassung verankerte Neutralität.
Die Schweiz hat bei der Besetzung der USA-Botschaft vermittelt! Das IKRK gibt sich in dieser Beziehung ebenfalls Mühe. Neutralität bedeutet: Niemandem, keinem anderen Staat, keiner Macht verpflichtet sein. Die Schweiz ist viel zu klein und zu unwichtig, um beim politischen Weltgeschehen mitreden zu können. Die verankerte Neutralität zeigt wenigstens ganz deutlich, dass wir uns nirgends einmischen wollen.	Keine politischen Stellungnahmen (z.B. hat die Schweiz das Schah-Regime nicht verurteilt) Vorsicht bei Entwicklungshilfe Die «Das-Boot-ist-voll»-Flüchtlingspolitik ist «Vogel-Strauss-Politik», sicher nicht neutral.

Zusammengefasst meint die Gruppe

Neutralität der Schweiz

«Es ist schwierig, neutral zu sein, aber es wäre schön, wenn man es sein könnte»

...ist gar nicht möglich

- das chasch gar nid sii, süsch hesch ke Meinig!
  Zum Beispiel eine politisch neutrale Zeitung: gibt es nicht

...ist nur relativ

- wenn die Schweiz Kriegsmaterial in andere Länder liefert, handelt sie nach Profit, nach ihrem wirtschaftlichen Interesse → Neutralität wird verletzt (bei unseren Banken gilt dasselbe)

...ist Eigennützigkeit

- Indem die Schweiz sich aus Konflikten heraushält, verdirbt sie es mit niemandem. Es kann ihr auf alle Fälle kein Schaden entstehen.
- Papier-«Neutralität» ermöglicht grössten politischen und wirtschaftlichen Nutzen. Wenn es um den wirtschaftlichen Nutzen geht, sind wir nur auf dem Papier neutral!
- Wir leben/profitieren von der Neutralität (Import-/Export-System funktioniert, keine grösseren Krisen)
- Die Schweiz sollte konsequenter neutral sein, auch wenn es um Profit geht
- Neutralität ist so schön biegsam und dehnbar! Auf alles anwendbar. Wie weit ist sie notwendiger Selbsterhaltungstrieb, wie weit Profitgier?

...ist gefährdet

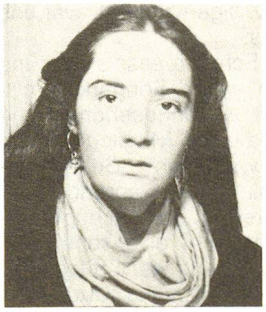
- Durch den möglichen UNO-Beitritt und noch viel mehr durch uns selber: Wir tun nämlich (fast) alles fürs Geld. Wir können ja schon im Alltag nicht neutral/objektiv sein, wir handeln viel zu oft nach unseren eigenen Interessen. □

Die Sonne ist für mich Vorbild

Ob ich etwas über das Thema Neutralität schreiben würde, werde ich gefragt, und zugleich, ob ich dafür oder dagegen sei?

Ja, können wir denn überhaupt aus Prinzip für oder gegen etwas sein? Oder sollten wir uns nicht immer in jeder Situation von neuem fragen, wie wir zu einer Sache stehen? Sind wir denn immer gleich, ändern wir uns nicht immer ein wenig, erleben die Dinge verschieden, wie auch jeder andere Mensch sich wandelt?

Was haben diese Gedanken denn mit Neutralität zu tun? Im Lexikon wird dieser Ausdruck nur im Zusammenhang mit Krieg erwähnt, doch für mich ist er umfassender!



Susanne Amacher

Die Sonne ist für mich das grosse Vorbild in dieser Frage. Sie ist da und strahlt. Sie fragt nicht, wen ihre Strahlen wärmen, sondern scheint für alle, also ist sie neutral, doch das Entscheidende scheint mir, dass sie in ihrer Neutralität nicht neutral ist, sie strahlt nämlich Wärme aus!

Ich möchte genau so neutral sein wie sie. Nicht Stellung nehmen für dies oder für jenes, Stellung nehmen heisst für mich, sich auf die eine Seite stellen, somit wird diese Seite stärker, ja – wissen wir denn sicher, dass die andere Seite unsere Kräfte nicht auch nötig hätte?

Doch wie die Sonne sich für die Wärme entschieden hat, möchte ich mich für die Liebe entscheiden, und in dieser Liebe ist das Ja zum Leben eingeschlossen und dieses Ja schliesst alles Lebensvernichtende aus. □